

St. Sebastianus Schützenbruderschaft Bonn-Poppelsdorf e.V.
Generalversammlung 25. Januar 2009 - Pfarrsaal St. Sebastian
Jahresbericht 2008

Liebe Schützenbrüder, liebe Schützenschwestern, liebe Jungschützen,

das Schützenjahr 2008 begann mit dem Brezelschießen. Unser zweiter Termin im Januar ist traditionsgemäß das Patronatsfest und die Generalversammlung.

Höhepunkt des Jahres 2008 war unser Schützenfest, bei dem sich diesmal gleich eine ganze Familie, wie ich immer sage „unser Dreigestirn“, Wolf-Dieter Haas mit Ehefrau Gabi als Königspaar und Sohn Markus als Prinz durchgesetzt hat. Ich glaube, die drei werden uns in diesem Jahr gut vertreten. Unser junges Königspaar Thomas und Marina und Prinzessin Julia haben ihr Regentenjahr erfolgreich bestanden und ich fand, sie haben es ausgezeichnet gemacht. Herzlichen Dank.

Leider muss ich in diesen Bericht auch die traurige Tatsache einfügen, dass wir in 2008 vier liebe, verdiente Schützenbrüder auf ihrem letzten Weg begleiteten. Ehrenmitglied Heinrich Mettbach, Ehrenbrudermeister Karl Gypkens, der uns im letzten Jahr noch so lieb „Schütze bin ich auch“ grüßen ließ, Peter Weingarten und Toni Axer haben uns verlassen. Ich glaube dennoch, dass sie ein waches Auge auf diese Mitgliederversammlung haben.

Den Jahresbericht habe ich wie immer chronologisch erstellt und fange jetzt an, Euch zu unterrichten, falls ich etwas vergessen haben sollte, bitte bei mir melden, ich werde dann einen Nachtrag vornehmen.

Das Gespräch mit Pastor Kemmerling auf dem Schießstand wurde am 27. Februar geführt. Die Schützen freuen sich immer sehr darauf und sind dankbar, mit ihrem Pastor einmal ganz für sich über ein Thema in aller Ruhe reden zu können.

Am 16. März beim Ostereierschießen konnten viele gut zielen und bunte Eier fürs Osternest mit nach Haus nehmen.

Unsere Frühjahrswanderung mit Schibbes am 6. April führte uns zum „Decke Tönnes“. Diese fand ihren Abschluss nach 14 km im Münstereifeler Brauhaus. Ein kleiner Unfall unserer Schützenschwester Renate Joisten, trübte kurz die Stimmung. Ihr Hund hatte sie umgeworfen. Klaus Opitz griff allerdings beherzt zu, dabei renkte er die Schulter wieder ein, was im Nachhinein wohl auch richtig gewesen war. Heute geht es ihr wieder gut.

Am 3. und 4. Mai feierten wir unser Schützenfest, mit dem obigen Ergebnis. Außer, dass der Computer einmal aufmuckte, ist alles gut über die Bühne gegangen.

Die Fronleichnamsprozession verlief ohne nennenswerte Zwischenfälle. Am Nachmittag folgten einige wenige Schützen der Einladung der Ippendorfer und feierten mit ihnen am Schützenhäuschen ein Grillfest.

Auf dem Pfarrfest am 22. Juni war es heiß und voll, die Schützen aber wieder fleißig bei der Arbeit. Zwei Schießstände wurden aufgebaut und von ihnen betreut. Dank an die Gemeinde St. Sebastian für die Anschaffung eines neuen Gewehres für die Kinderschießbude. Auch unser Bürgerkönig wurde ermittelt. Sein Name ist Lars Jensen. Die Bürgerkette wird ihm heute überreicht, da er leider an der eigentlichen Krönung nicht teilnehmen konnte.

Ehrenbrudermeister und Seniorenchef Franz-Josef Göllner hatte am 27. Juni eine Besichtigung des General-Anzeigers Bonn organisiert. Ich war leider nicht mit, er kann vielleicht noch kurz etwas dazu sagen.

Die Kirmes vom 11. bis 14. Juli erbrachte nicht den Erfolg der vergangenen Jahre, hierzu wird Gerd Gammel nachher vortragen. Viele Schützen stellten jedoch auch in diesem Jahr ihre Zeit und Arbeitskraft zur Verfügung. Herzlichen Dank hierfür. Ein paar fröhliche Stunden sind auf jeden Fall verbracht worden. Unsere Jungschützen haben am 13. Juli wieder ein „Kirmeskaffee-Kuchenbuffet“ organisiert. Der Erlös ist in den Erwerb einer neuen Jugendkette geflossen, die ja heute Morgen geweiht worden ist. Mögen noch viele Namen auf dieser Kette verewigt werden.

Am 30. August ging es mit den Lutherkirchen-Senioren wieder auf Fahrt, bei der sich viele Schützen, Schützenfrauen und Freunde sowie Freundinnen unserer Bruderschaft durch sicheres Fahren und freundliches Begleiten ausgezeichnet haben. Der Vorstand dankt

herzlich. Insbesondere auch den Frauen, die das anschließende abendliche Beisammensein mit Schnittchen und Tee vorbereitet haben.

Die Herbstwanderung war ein voller Erfolg. Franz-Josef Gypkens brachte uns sicher erst mit der Bahn bis Ahrweiler. Von dort aus ging es in Höhe und nach nur 8 km feierten wir dann auf der Hemmessener Hütte ein Oktoberfest. Insbesondere König Thomas ist auch zu danken, da er den ganzen Weg dafür sorgte, dass wir mit lecker Kölsch gut versorgt waren. Er und sein Adjutant waren darauf bedacht, die Rucksäcke schnell leer zu bekommen, damit sie nicht zu schwer tragen mussten. Wir danken den beiden. Für uns und Schibbes hoffen wir, dass sein Fuß so gut abheilt, dass wir auch in diesem Jahr wieder auf Tour gehen können.

Die Totenehrung am 1. November war trotz Regens gut besucht. Unsere Schützen stellten eine gut anzusehende geschlossene Gruppe dar.

Am 8. November fand unser Krönungsball statt. Ich glaube, es war ein fröhliches Fest und unsere Majestäten haben sich wohl gefühlt. Insbesondere die Poppelsdorfer Schloß-Madämchen wurden von den Gästen begeistert gefeiert.

St. Martin wurde, wie es sich gehört, am 5. November auf seinem Umzug durch Poppelsdorf von den Schützen begleitet.

Das Hasenschießen und anschließende Weihnachtsessen am 7. Dezember war gut besucht. Nähere Einzelheiten zum Hasenschießen, wie auch zu den anderen Schießveranstaltungen im Jahr 2008, wird wie immer der Schießmeister in seinem Schießbericht darlegen. Zum Weihnachtsessen wird zu reden sein. Das erledigt im weiteren Verlauf unser Brudermeister.

Am 23. November haben die Schützen zusammen mit Kolpings eine Stunde am Tag des Gebetes gestaltet.

Was außerdem im Jahre 2008 noch geschah:

Zuerst etwas sehr seltenes in der heutigen Zeit: Liesel und Peter Nakaten konnten ihre Diamantene Hochzeit feiern. Da können wir alle auch heute noch herzlich gratulieren.

Schützenfeste und Krönungsbälle wurden zahlreich von unserer Bruderschaft besucht, bei vereinzelt Veranstaltungen hätte die Beteiligung allerdings höher sein können. Doch denjenigen, die unermüdlich dabei waren, sei seitens des Vorstands besonders gedankt.

Vorstandssitzungen wurden sieben abgehalten. Zurzeit haben wir 50 Mitglieder, 8 Jungschützen und 2 Minis, Sarah und Sven Schöneiseiffen. Insbesondere Sarah erfreut mich immer wieder, wenn sie stolz auf den Schützenfesten mitmarschiert.

Dieser Jahresbericht soll nicht ohne Dank an alle diejenigen enden, die bei allen Aufgaben tatkräftig mitgeholfen haben. Der Vorstand dankt insbesondere allen aktiven Helfern und hofft, dass noch einige dazu kommen, dann wird es für alle einfacher.

Für mich ist dies mein vorletzter Jahresbericht. Ich möchte dies schon heute ankündigen, damit Zeit genug ist, einen Nachfolger oder auch wieder Nachfolgerin zu finden. Meiner Meinung nach sind 10 Jahre genug und ich werde mich im nächsten Jahr definitiv nicht mehr zu Wahl stellen.

Herzlichen Dank für Eure Geduld beim Zuhören.